

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2014



Dieser „**Geschäftsbericht der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen über das Jahr 2014**“ dokumentiert:

Auch 2014, im 107. Jahr ihres Bestehens, dem 25. in Aalen, blickte die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen auf ein Jahr überaus erfolgreicher Tätigkeit zurück.

Die Bestände dieser Sammlung befinden sich seit 15.12.1989 in einem Magazinraum der Stadtbibliothek Aalen. Unter Anleitung von Geschäftsführer Karl Heinz Schaeffer erledigen in bewährter Form drei bereits gut eingearbeitete Mitglieder der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) alle anfallenden Arbeiten, bei denen sie in gewohnter Weise tatkräftig durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Aalen unterstützt werden; das wissen wir sehr zu schätzen!

Regelmäßig an mindestens zwei Nachmittagen sowie unregelmäßig an anderen Vormittagen pro Woche sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort; dazu kommen sporadisch auch Wochenendeinsätze. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Aalen ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. So betreuen die Fachleute der Stadtbibliothek Aalen unseren Fernleihverkehr und kümmern sich um allfällige Buchreparaturen.

In den Arbeitsbereichen Katalogisierung, Erfassung und Recherche gibt es keine wesentlichen Änderungen zu vermelden.

Gleiches gilt für Hardware- und Softwarebetreuung, Datensicherung und die Pflege der Bestandsdaten, für Öffentlichkeitsarbeit und Acquisition oder antiquarische Erwerbungen, für die immer wieder umfangreiche Recherchen in Bibliografien und im Internet erforderlich sind.

Ein *Katalog* liegt nur noch in elektronischer Form vor, getrennt nach "Monografien" und "Periodika". In Papierform wäre er nicht mehr leicht handhabbar. Wer sich davon selbst ein Bild machen will, der lade sich unseren in Textformat exportierten

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2014



Buchkatalog¹ in ein Programm seiner Wahl (Word oder ein Open Office) auf einen kleineren Netbook oder gar einen etwas älteren Rechner²!

Weil unsere Kataloge also nicht mehr in Papierform vorliegen, ist uns die *Sicherung der Datenbestände* ein wichtiges Anliegen; wir erstellen Kopien auf CD-ROM-Datenträger und verteilen darüber hinaus die Inhalte auf verschiedene dislozierte Rechner, und gehen davon aus, einigermaßen abgesichert zu sein.

Zu Ende 2014 verzeichnete unser bewährtes Datenbanksystem LARS 24.686 (24.106+580) *Dokumente* (Monografien); die Periodika werden ja in einem getrennten Katalogteil geführt: auch deren Bestand erhöhte sich, auf inzwischen 2.517 (2.478+39) *Periodika-Titel*.

Bestandszahlen im Bereich *Periodika*:

Wir gehen im Moment davon aus, dass unser Bestand über 8.278 (8.075+203) *komplette Jahrgangsbände* verfügt, zuzüglich 2.233 (2.186+47) *doppelter Exemplare* davon (es gibt darüber hinaus auch 989 (968+21) *dritte komplette Jahrgangsbände*, die aber wegen der immer drängender werdenden Raumnot für Tausch oder Verkauf vorgesehen sind). Natürlich fehlen hierin noch diejenigen Jahrgangsbände von 2014, von denen Hefte erst im folgenden Geschäftsjahr hier eintreffen.

Der *Gesamtbestand der Sammlung* zum Jahresende 2014 (üblicherweise werden dabei zum Buchbestand nur komplette Zeitschriftenjahrgänge addiert) liegt jetzt bei ca. 49.531 (48.502+1.029) *bibliografischen Einheiten*.

¹ zu finden unter esperanto-bibliothek.gmxhome.de/kat/libAAttt-txt.zip.

² Diese Einschränkung (aufgrund der großen Datenmenge und des damit verbundenen Umfangs) gilt aber streng genommen nur für den Hauptbestand "Bücher" der Bibliothek, von kleinen Broschüren über Bücher bis zum Tonmaterial und sonstigen bibliografischen Einheiten. Unsere Periodika-Bestände bis 2007 verzeichnet nach wie vor die inzwischen gedruckt verfügbare *Bibliografio de periodaĵoj en aŭ pri Esperanto* der Bibliografia Fondaĵo Luis M. Hernández Yzal (t.e. Hernández Yzal, Luis M. *1917-2002* ; Máthé, Arpád ; Molera, Ana Maria), die inzwischen als größtes und schwerstes Buch in der Esperantowelt gilt.



Da bei den genannten Bestandszahlen die noch nicht komplettierten Jahrgänge der Periodika nicht zu berücksichtigen sind, dieser ausgeklammerte Anteil des Bestands jedoch einen wichtigen Anteil unseres Platzes im Regal einnimmt und gerade auch für den internationalen Leihverkehr durchaus von bedeutendem Interesse ist, geben wir auch dafür eine grobe Abschätzung an: es dürften nun um 28.200 (29.200) *lose Einheiten* ("Einzelhefte") im Bestand der Sammlung sein³.

Bedeutende Zuwächse erhielt unsere Bibliothek auch im Jahr 2014 durch Schenkungen (von 10 Personen und Institutionen) sowie durch 3 Nachlässe; besonders erwähnenswert ist die große Zahl an kostenfrei überlassenen Zeitschriftennummern aus dem Bestand der belgischen Stiftung Vanbiervliet in Kortrijk, durch die enorm viele Jahrgänge komplettiert werden konnten. Erfreulicherweise waren auch Geldspenden zu verzeichnen.

Laufende Recherchen im Internet, aber auch in bibliografischen Hilfsmitteln, gehören inzwischen zum Tagesgeschäft, da wir uns dauernd um ergänzende Notation von Lebensdaten und Pseudonymeinträgen bemühen; nicht zu vergessen der beträchtliche Zeitaufwand, welchen die Acquirierung vieler nur noch im Internet verfügbarer Periodika erfordert.

Die Summe der Ortsentleihungen und der Fernleihen bewegte sich im mehrjährigen Durchschnitt. Ihre Anzahl spiegelt nicht die Zahl potenzieller Interessenten wider, und dass keiner der Leihwünsche und Anfragen unerledigt/erfolglos bleiben musste, macht deutlich, dass eine Spezialbibliothek wie die unsere in Fachkreisen durchaus gefragt ist.

Im Berichtsjahr erfolgten 17 (16) Buchreparaturen, um die wir sehr froh sind; denn die Zeitbombe der Papierzerstörung tickt, und das bedroht auch unsere Bibliothek. Fachmännische Reparaturen wie sie durch die Stadtbibliothek Aalen geleistet werden, können da wenigstens Einhalt gebieten.

³ Die auffällig hohe Zahl inzwischen komplettierter Jahrgänge, die auf Nachlässe und antiquarische Erwerbungen zurückzuführen ist, reduziert zwangsläufig die Anzahl loser Hefte in der Sammlung (bis zu 4 Nr. pro Jahr).

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2014



Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im laufenden Berichtsjahr ihren finanziellen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen Gesamtetat von ca. 3.500 €, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zusammen mit Schenkungen zu erfreulichen insgesamt *753 (801) Neuzugängen* führte.

Für das immer noch drängende Platzproblem deuten sich nun Lösungsmöglichkeiten an: wir werden wohl einen Großteil der Mehrfachexemplare, die nicht ständig verfügbar sein müssen, in einem weiteren Raum unterbringen können; die Vorbereitungen dafür sind bereits angelaufen. Sicher ist jedenfalls: ohne Zuwächse keine Zukunft; nur so kann die Sammlung aktuell und interessant bleiben.

Daueraufgabe bleiben wird auch die Pflege unserer elektronischen Kataloge, welche ständig auf Sachfehler durchgesehen werden; diese werden dann umgehend bereinigt (145 Fälle im Jahr 2014).

Im Zuge der Neugestaltung der Netzseiten www.esperanto.de wird auch die Information über unsere Bibliothek überarbeitet und dort integriert.

Unsere Seiten wird man dann unter den einfachen Adressen www.esperanto-bibliothek.de (oder auch www.esperanto-biblioteko.de) finden.

Netzbriefe erreichen uns jetzt schon über folgende Adressen: aalen@esperanto-bibliothek.de (oder auch aalen@esperanto-biblioteko.de).

Kostenfrei erreichbar sind wir per **0800 - 3 36 36 36 - 42**.



Öffentlichkeitsarbeit (neben ständiger Präsenz im Internet)

Anfragen zu Auskünften und Recherchen:

Die Arbeits- und Personallage (wie sich unsere Benutzungsordnung ausdrückt) ist in der Regel sehr angespannt, da wir nur mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten. Dennoch bemühen wir uns, keine Benutzeranfrage ohne Antwort zu lassen.

Bei Nachfrage nach Werken aus dem Altbestand, die gemäß Benutzungsordnung als Präsenzbestand nur im Ausnahmefall verliehen werden dürfen, versuchen wir diese in digitalisierter Form anzubieten. Dies ist in einigen Fällen bereits erfolgt; doch müssen wir dabei Kollisionen mit dem Urheberrecht aus dem Weg gehen⁴.

Den aktuellen Geschäftsbericht 2014 erhalten die bisherigen Empfänger wieder in Papierform. Er wird dann auch auf den Netzseiten www.esperanto.de/berichte-bibliothek der Bibliothek zu finden sein. Eine Kurzfassung davon soll in Heft 3 von Esperanto aktuell 2015 erscheinen.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Bibliotheksführungen statt: Ian Fantom aus England besuchte uns aus Anlass des Internacia Festivalo Nördlingen; ein Esperanto-Schnupperkurs der VHS Aalen machte sich bei uns kundig; zahlreiche Besucher der Verleihung des Aalener Esperanto-Kulturpreises ließen sich unsere Sammlung zeigen.

Einige unserer Mitarbeiter besuchten im Sommer das Nacia Muzeo de Esperanto im französischen Städtchen Gray, dem wir einiges aus unseren Doppelstücken sowie anderes (nicht gedrucktes) Material überlassen haben.

⁴ Aktualisierung: Die für unsere Benutzer gute Nachricht hatte im April 2015 den Börsenverein des Deutschen Buchhandels überhaupt nicht erfreut: Werke aus dem physischen Bestand einer Bibliothek dürfen digitalisiert und an elektronischen Leseplätzen Studierenden zur Verfügung gestellt werden; die Nutzer dürfen diese ausdrucken und sogar auf eigenen Datenträgern mit nach Hause tragen. Im Bereich aktueller Literatur sind die Schäden für Wissenschaftsverlage abzusehen; diese selber sprechen gar von Enteignung.



Statistik

regelmäßige Arbeitsstunden (4 Personen)	702
"Bürostunden"	838
Geschäftsstelle bei K.H. Schaeffer	
EDV: Software-/Hardware-Pflege und -Wartung, Öffentlichkeitsarbeit und Internet, Acquisition	1.018
Gesamtstunden:	2.558

Leihe		
	Fernleihe gebend	54
	Fernleihe, negativ	0
	Fernleihe nehmend	19
	Ortsleihe	215
Entleihungen insgesamt:		288

Zugänge (Kauf und Schenkungen insgesamt): **758**

Gesamtbestand der Bibliothek
in bibliografischen Einheiten, Stand Ende 2014
(inkl. kompletter Zeitschriften-Jahrbände): ca. **49.531**

Wert ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden in 2014:

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der Stechkarten und Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 2014 insgesamt **1.540 Arbeitsstunden** erbracht (zusätzlich zu den 1.018 Arbeitsstunden unseres Direktors U. Maier). Somit haben die Esperanto-Gruppe Aalen sowie Dipl.-Ing Utho Maier als Direktor der Bibliothek im Jahre 2014 unentgeltlich **ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 151.464,- €** geleistet.



Berechnung: vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, eine Ersparnis eigener Aufwendungen, die zu berechnen ist nach der "Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung⁵) vom 3.1.2014 - Az.: 2-0541.8/33 - Fundstelle: GABl. 2014, S. 2)":

- Esperanto-Gruppe Aalen ersetzt 1½ Planstellen -

Die Arbeitsstunden der Aalener Esperanto-Gruppe, zusammen mit denen unseres Direktors, der ebenfalls Mitglied der Aalener Esperanto-Gruppe ist, entsprechen bei 1.689 Soll-Arbeitsstunden (auf Grundlage einer 41-Stunden-Woche), im Geschäftsjahr 2014 *eineinhalb Planstellen (1,51)*.

Fiktiver Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der erworbenen bibliotheksspezifischen und der Esperanto-Kenntnisse verteilen sich daher die erbrachten 1.540 Arbeitsstunden zu

9% auf mittleren Dienst	139 x 42 €/Stunde	5.838 €
58% auf gehobenen Dienst	893 x 52 €/Stunde	46.436 €
33% auf höheren Dienst	508 x 65 €/Stunde	33.020 €

Darin sind die von Dipl.-Ing. Utho Maier geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; Vorbildung und qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

1.018 x 65 €/Stunde 66.170 €

Resultierender Gesamtaufwand (fiktiv): 151.464 €

Aalen, den 31.12.2014

F. d. R.: Karl Heinz Schaeffer,
Geschäftsführer

[24_04_15 / um]

DN: G:\von_wlan_backup\hp_g_gesAA\gebAA_2015\Gesch-Berichte\geb2014_modif.docx

⁵ Frei verfügbar im Internet ist das ab diesem Berichtsjahr gültige Dokument [VwV-Kostenfestlegung vom 3.1.2014 \(gültig bis 31.12.2015\)](#) samt dessen [Anhang](#).